

Pressemitteilung

Hochschule Fresenius

Melanie Hahn

02.12.2021

<http://idw-online.de/de/news783416>

Buntes aus der Wissenschaft
fachunabhängig
überregional



Hochschule Fresenius erreicht erneut Studierendenrekord

Die Hochschule Fresenius ist auch im zweiten Corona-Jahr weiterhin auf Wachstumskurs: Mit 5210 Erstsemestern bricht sie die Rekordzahl vom vergangenen Jahr. Damit erreicht die Hochschule Fresenius die höchste Aufnahmezahl in ihrer fast 50-jährigen Geschichte.

Für das laufende Semester verzeichnet die Hochschule Fresenius fachbereichs- und standortübergreifend insgesamt 5210 Erstsemester. Damit steigt auch die Gesamtzahl der Studierenden mit rund 18.000 auf einen neuen Höchststand. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Hochschule Fresenius besonders im Bereich der englischsprachigen Studiengänge deutlich mehr Studierende aufgenommen. Über die Hälfte der Studierenden aus dem Ausland stammt nicht aus der EU, sondern aus Indien, der Türkei, dem Iran und China.

Zu den teilnahmestärksten Studiengängen zählen wieder die Bachelor-Studiengänge Psychologie, Wirtschaftspsychologie, Immobilienwirtschaft, Soziale Arbeit und Betriebswirtschaftslehre. Die guten Zahlen erforderten auch in diesem Jahre viel Einsatz von den Hochschulmitarbeiter:innen. „Corona war wieder allgegenwärtig“, bekräftigt Evelyn Menke, Vertriebsleiterin für die Bereiche Hochschule Fresenius Präsenz & Digital. „Das machte sich auch in den Interessenten- und Bewerbergesprächen bemerkbar.“

Hochschulpräsident Prof. Dr. Tobias Engelsleben freut sich über den anhaltenden Erfolgskurs. „Die steigenden Erstsemesterzahlen bestärken uns. Der erfreuliche Trend zeigt, dass die Hochschule Fresenius als attraktive und qualitativ hochwertige Bildungsinstitution wahrgenommen wird.“ Dieser Erfolg lasse sich auch damit erklären, dass die Hochschule Fresenius trotz Corona ihren Studierenden flexibel und immer an den Pandemievorgaben ausgerichtet Präsenz- und Digitallehre angeboten hat.

„Dieses kräftige Wachstum baut unsere führende Rolle im Privathochschulmarkt aus“, fügt Geschäftsführer Kai Metzner hinzu. Mit dieser erfreulichen Entwicklung hebt sich die Hochschule Fresenius deutlich von der Entwicklung im privaten Hochschul Umfeld ab.

Über die Hochschule Fresenius

Die Hochschule Fresenius mit ihren Standorten in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, Idstein, Köln, München und Wiesbaden sowie dem Studienzentrum in New York gehört mit über 18.000 Studierenden zu den größten und renommiertesten privaten Hochschulen in Deutschland. Sie blickt auf eine mehr als 170-jährige Tradition zurück. 1848 gründete Carl Remigius Fresenius in Wiesbaden das „Chemische Laboratorium Fresenius“, das sich von Beginn an sowohl der Laborpraxis als auch der Ausbildung widmete. Seit 1971 ist die Hochschule staatlich anerkannt. Sie verfügt über ein sehr breites, vielfältiges Fächerangebot und bietet in den Fachbereichen Chemie & Biologie, Design, Gesundheit & Soziales, onlineplus sowie Wirtschaft & Medien Bachelor- und Masterprogramme in Vollzeit sowie berufsbegleitende und ausbildungsbegleitende (duale) Studiengänge an. Die Hochschule Fresenius ist vom Wissenschaftsrat institutionell akkreditiert. Bei der Erstakkreditierung 2010 wurden insbesondere ihr „breites und innovatives Angebot an Bachelor- und Master-Studiengängen“, „ihre Internationalität“ sowie ihr „überzeugend gestalteter Praxisbezug“ vom Wissenschaftsrat gewürdigt.

URL zur Pressemitteilung: <http://www.hs-fresenius.de>

